

... unsere schlimmsten
Ängste werden wahr ...





Landesstelle der Psychologischen Beratungsstellen

**Beratung von Flüchtlingen
und deren AnsprechpartnerInnen / Helfersystem
in den Psychologischen Beratungsstellen
der evangelischen Landeskirche in Württemberg**

Stand: 17.06.2016, Susanne Bakaus



EVANGELISCHE LANDESKIRCHE
IN WÜRTTEMBERG

Was wird auf die Beratungsstellen zukommen?



Landesstelle der
Psychologischen
Beratungsstellen

Zuerst einmal vor allem Anfragen von HelferInnen, wie Ehrenamtlichen, ErzieherInnen, SozialarbeiterInnen, LehrerInnen, PsychologInnen (PBSen bei Flüchtlingen nicht bekannt)

- zu ihrer Schulung, Beratung und Supervision
- zur Arbeit mit Flüchtlingen direkt
- zur Arbeit mit DolmetscherInnen
- zu Fragen des Kinderschutzes in Flüchtlingsfamilien
- zu Vernetzungsmöglichkeiten und Weiterverweisungen
- ...
- ...

Möglichkeiten der Psychologischen Beratungsstellen



Landesstelle der
Psychologischen
Beratungsstellen

- **Psychoedukation**

Vermittlung von Wissen über neurobiologische und emotionale Veränderungen nach traumatischen Erlebnissen sowie Verlusterfahrungen und bei einhergehenden Trauerreaktionen

- **Vermittlung von Stabilisierungstechniken**

Übererregungskontrolle, Triggerkontrolle, Strategien zur Modifikation bzw. Auflösung von Vermeidungsverhalten

- **Stärkung von Resilienzfaktoren**

Unterstützung bei der Stärkung von Widerstandsfaktoren

- **Entwicklung von Strategien zur Alltagsbewältigung**

unter Berücksichtigung der kulturellen Differenzen

- **Supervision von Fachkräften und Ehrenamtlichen**

Mitwirkung der Beratungsstellen an kulturellen Verstehensprozessen



Landesstelle der
Psychologischen
Beratungsstellen

Wissensvermittlung über interkulturelle Unterschiede bezüglich

- Erziehung von Kindern
- Zusammenleben in Gemeinschaft
- Besonderheiten in der Kommunikation
- Wahrnehmung von und Umgang mit Krankheiten
- gender-spezifischen Besonderheiten des jeweiligen Kulturkreises
- ...

Schulung in kultursensibler Kommunikation

Mögliche Rahmen



Landesstelle der
Psychologischen
Beratungsstellen

- psychosoziale **Erstversorgung** und Krisenintervention
- **Erziehungs- und Familienberatung**
Affektstabilisierung, Stressmanagement, Krisenintervention,
Bindungsförderung, Kinderschutzgesetz
evtl. in Verbindung mit Frühen Hilfen
- **Traumaberatung und Traumapädagogik**
- **Fachkräfteberatung**
- **Gruppentrainings**
Minderung von Traumafolgestörungen, Begleitung im Umgang mit
Fluchterfahrungen und bei der Verarbeitung von Verlusterlebnissen
und Trauerreaktionen, Förderung von Teilhabe

Mögliche zusätzliche Aufgaben



Landesstelle der
Psychologischen
Beratungsstellen

- **Kooperation** mit Integrationslotsen, Ämterlotsen, Ehrenamts- und Freiwilligenagenturen
- **Vernetzung** mit Flüchtlingsorganisationen wie Refugio, Caritas, Diakonie, Kirchenbezirke
- Know-How über den Einsatz von **Dolmetschern**
- **Integrations- und Förderprogramme für Schulen**
Willkommensklassen, Integration, Einzelförderung

Der Krug geht solange zum Brunnen, bis er bricht



Landesstelle der
Psychologischen
Beratungsstellen

- Welche spezifischen Kompetenzen hat die PBS?
- Welche Kapazitäten, welche Ressourcen?
- Wie sieht die lokale HelferInneninfrastruktur aus?
- Wo ist es sinnvoll, dass wir uns engagieren?
- Wo können und wollen wir es?



WENN'S HILFT...

AS
1993



Landesstelle der
Psychologischen
Beratungsstellen

... kann, muss
aber nicht ...



Quelle: Lappan-Verlag Toleranz

Danke an den Verlag für die Genehmigung
zur Veröffentlichung!